

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 158

Dezember 2018



Landesprinzenpaar zu Besuch bei CCW
und Sebastiansschützen –
Karnevalspokal geht an Schützenkönig

Mit viel Einsatz –
Sebastiansschützen sind bei
Arbeitseinsätzen aktiv

Saisonstart –
Bogensportler starten in der
Harzblickturnhalle

Volles Haus –
Wildschweinessen findet erstmals im
Schützenhaus statt



Einladung zur Generalversammlung 2019

Die Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. beruft auf der Grundlage von § 9 der Satzung vom 25. Januar 2001 die Generalversammlung 2019 für

Mittwoch, den 6. Februar 2019 um 19.00 Uhr

in das Schützenhaus in Wernigerode, Veckenstedter Weg 57 ein.

Die Tagesordnung wird in Übereinstimmung mit der Satzung wie folgt vorgeschlagen:

1. Neuaufnahme von Mitgliedern
2. Anträge zu Änderung der Satzung
3. Berichte des Vorstandes über das Jahr 2018
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beratung und Beschlußfassung zu den Berichten
6. Antrag und Beschlußfassung zur Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018
7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung
8. Wahl eines Kassenprüfers lt. § 10 der Satzung
9. Festsetzung der Vereinsbeiträge und Beschluß des Haushaltsplanes 2019
10. Sonstiges

Im Tagesordnungspunkt 7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung stehen die nachfolgend aufgeführten Ehrenämter mit den derzeitigen Amtsinhabern zur Wahl:

- Schatzmeister (Mario Dönecke)
- Jugendleiter
- Siebener (Kerstin Bergmann)
- Siebener (Nachwahl für zwei Jahre)

Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge zur Besetzung der Ehrenämter im Vorstand der Sebastiansschützengesellschaft.

Bei der Wahl des Kassenprüfers scheidet nach zweijähriger Amtszeit Horst Hermann Veith aus. Er kann laut Satzung bis zur Generalversammlung 2020 nicht als Kassenprüfer wiedergewählt werden. Der auf der Generalversammlung 2018 gewählte Kassenprüfer Jörg Schade bleibt bis zur Generalversammlung 2020 turnusmäßig im Amt.

Anträge an die Generalversammlung können bis zum 31. Januar schriftlich an den Vorstand eingereicht werden. Anträge, die nach § 9 der Satzung einer besonderen Mehrheit bedürfen, können nicht als Dringlichkeitsanträge in der Versammlung eingebracht werden und müssen zwingend bis zum 31. Januar vorliegen.

Alle Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. werden hiermit herzlich zur Generalversammlung eingeladen und um ihre rege Teilnahme gebeten. Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge für die weitere Verbesserung der Vereinsarbeit.

Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

- Der Vorstand -

Michael König	Klaus-Dieter Liebe	Mario Dönecke
1. Schützenmeister	2. Schützenmeister	Schatzmeister

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Patrick Gallun, Annerose Liebe, Annette Gerloff, Maike Naber und Stefan Lindner

Wollen Sie mehr über uns wissen? Besuchen Sie uns auf www.sebastiansschuetzen.de!

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++**Skatabend**

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden immer am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 27. Dezember, 24. Januar und 28. Februar um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Das Kleinkalibertraining findet in Bad Harzburg immer am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr am 19. Dezember, 16. Januar und 20. Februar statt.

Zum Schießen am 19. Dezember besteht ist letztmalig ein Start bei der Vereinsmeisterschaft möglich.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden zweimal im Monat dienstags oder donnerstags statt. Der nächste Termin ist am 11. Dezember in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Die Termine für das neue Jahr werden noch kurzfristig veröffentlicht.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 18.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Die Kinder und Jugendlichen trainieren in der Turnhalle der Harzblickschule immer freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Anschließend an das Jugendtraining beginnt das Training für alle Bogensportler.

Das Hallentraining am Sonnabend wird von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr durchgeführt.

Viermal Weihnachtsschießen

Beim Großkaliberschießen am 11. Dezember um 18.00 Uhr wird das Weihnachtsschießen durchgeführt.

Am Mittwoch, den 12. Dezember findet um 18.00 Uhr das Weihnachtsschießen mit dem Luftgewehr im Schützenhaus statt.

Zum letzten regulären Bogentraining des Jahres am 14. Dezember wird das Weihnachtsschießen in der Harzblickturnhalle ausgetragen.

Die Harzblickturnhalle steht den Bogensportlern in diesem Jahr auch in den Weihnachtsferien zum Training zu den üblichen Trainingszeiten zur Verfügung.

Das Weihnachtsschießen mit Kleinkalibergewehr in Bad Harzburg am Mittwoch, den 19. Dezember um 19.30 Uhr wird mit dem letzten Wettkampf um die Vereinsmeisterschaft verbunden.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Sebastiansschützen findet am Sonnabend, den 23. Dezember um 15.00 Uhr im Schützenhaus statt. Alle Vereinsmitglieder sind zu Kaffee & Kuchen sehr herzlich eingeladen.

Sebastiansempfang

Zum traditionellen Sebastiansempfang der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. aus Anlaß des Namenstages des Heiligen Sebastians als Schutzpatron der Schützen laden Mitglieder und Vorstand am Sonntag, den 20. Januar um 19.00 Uhr in das Schützenhaus im Veckenstedter Weg ein.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sebastiansschützen findet am Mittwoch, den 6. Februar um 19.00 Uhr im Schützenhaus im Veckenstedter Weg statt.

Die Tagesordnung wird auf der Seite 2 dieser Ausgabe veröffentlicht. Die Veröffentlichung in der Wernigeröder Schützenzeitung ist eine Einladung gemäß § 9 der Satzung.

Prunksitzung des CCW

Die Karnevalisten des CCW laden für Sonnabend, den 16. Februar um 20.00 Uhr zu ihrer diesjährigen Prunksitzung ins KiK herzlich ein.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Abgrillen zum Herbstbeginn Ehrungen für geleistete Vereinsarbeit



Nach dem heißen Sommer ist es im Oktober noch nicht kalt, aber schon ziemlich dunkel in den Abendstunden beim Abgrillen. Das beginnt im Anschluß an die Mitgliederversammlung.



Hier werden neue Mitglieder begrüßt und die nächsten Termine des Vereins besprochen. Dazu kommen hohe Auszeichnungen für die geleistete Vereinsarbeit.

Mit der „Großen Sektflasche ohne Band“ werden Adrian Weiß und Familie Neugebauer ausgezeichnet. Damit wird der aktive Einsatz der Ausgezeichneten bei vielen kleinen und großen Arbei-

ten des bunten Vereinslebens im letzten Jahr besonders gewürdigt.

Schützenkönig schlägt Landesprinz Karnevalspokal geht an Mario Dönecke

Ein Herz und eine Seele sind die Vorsitzenden Marco Steinhauer und Michael König in diesem Jahr zum Karnevalspokal. Sie freuen sich am Ende über einen gelungenen Abend. Mit den drei Wettbewerben aus Klammerwerfen, Tischtennisballwerfen und dem Schießen auf eine karnevalistische Glücksscheibe haben alle Mitglieder von den Wernigeröder Auerhähnen und den Sebastiansschützen wieder die Chance auf den großen Wanderpokal. Das diesjährige Prinzenpaar der Karnevalsvereine des Landes Sachsen-Anhalt, Aileen und Daniel Schiller, besucht diesen gemeinsamen Abend von Schützen und Karnevalisten und steigt gleich in den Wettkampf ein.



Das diesjährige Prinzenpaar der Karnevalsvereine des Landes Sachsen-Anhalt, Aileen und Daniel Schiller, besucht diesen gemeinsamen Abend von Schützen und Karnevalisten und steigt gleich in den Wettkampf ein.

Die Wettbewerbe sind beim Karnevalspokal manchmal ziemlich anstrengend. Hier zeigt Andreas Wolter vollen Körpereinsatz, um die Wäscheklammer ins Ziel zu bringen. Auch wenn er dabei nicht die volle Punktzahl erreichen konnte, hätten Eleganz und sportliche Note zumindest ein paar Zusatzpunkte in der B-Note bringen müssen.



Ebenfalls mit vollem Einsatz hat Landesprinzessin Aileen Schiller am späten Abend den Wettbewerb mit Küchhandschuh und Wäscheklammer voll im Griff. Sie holt sich hier die Maximalpunktzahl von 50

Punkten und sie ist an diesem Abend die Einzige, die in diesem Wettbewerb alle Punkte holen kann.

Beim Luftdruckschießen auf dem Schießstand im Keller des Schützenhauses gibt es in diesem Jahr eine Glückscheibe mit einem Clown. Darüber freuen sich die Karnevalisten des CCW sehr. Ein besonders schwerer Wettkampf in diesem Jahr ist es, einen Tischtennisball mit mindestens einem Aufsetzer auf dem Tisch in die dahinter aufgestellten Cocktailgläser zu jonglieren. Dieser am Nachmittag noch ganz schnell eingeplante Wettbewerb konnte

vorher leider nicht hinreichend getestet werden, so daß auch keine Tipps für gute Treffer gegeben werden können. Entsprechend waren die Treffer oft nur dem Glück geschuldet.



Am Ende bleibt der Karnevalspokal bei den Sebastiansschützen. Dem Sieger Mario Dönecke sind gleich zwei Karnevalisten auf den Fersen. Den zweiten Platz belegt Landekarnevalsprinz Daniel Schiller. Auf den dritten Platz kommt Madlen Wurbs.

In diesem Jahr gibt es zusätzlich sogar einen phantastischen Preis für den Sieger: Ein Essen für zwei Personen an einem Ort seiner Wahl steht zur Verfügung. Mario Dönecke hat diesen Preis selbst gestiftet und gibt ihn großzügig an den Zweitplatzierten Daniel Schiller weiter. Er kann die Dose mit Spirli-Nudeln aufmachen, wo immer er möchte. Es ist auch ziemlich egal, wann und wo. Also ist es für ihn wirklich ein „Essen für zwei Personen am Ort seiner Wahl“. Die Begeisterung über diesen Preis ist dem Prinzen im Bild wahrlich ins Gesicht geschrieben. Der gemeinsame Wettkampf soll auch im kommenden Jahr seine Fortsetzung wahrscheinlich wieder im Oktober finden.



Königsessen im Schützenhaus Sebastiansschützen feiern gemeinsam



Zum Königsessen kann Schützenkönig Mario Dönecke die Vereinsmitglieder in diesem Jahr bereits zum vierten Mal begrüßen. Nach seinem letzten Königstitel im Jahr 2003 ist die Königskette in den letzten Jahren um viele Königsplaketten angewachsen. Als Schatzmeister hat er eine Schatztruhe als Plakette anfertigen lassen. Die Königskette weist damit heute schon einiges an Gewicht auf. Der Begrüßungssekt im Anbau ist für ihn als König auch etwas Neues, denn diese Gelegenheit gibt es in seinem letzten Königsjahr noch nicht. Beim Mobiliar – allerdings eher für die Terrasse – hat Adrian Weiß sich die Mühe gemacht, einige erst kürzlich dem Verein gespendete Bänke neu zu streichen. Sie tragen jetzt passend die Vereinsfarben rot und weiß. Das sie sehr praktisch sind, wird hier bei der Begrüßung gleich ausprobiert.

Dann beginnt das Abendessen im Saal, zu dem sich die Schützen an der Tafel versammeln. Nach dem Abendessen verbringen alle gemütliche Stunden im Kreis der Schützen. Zur Unterstützung der Verdauung kommen Kräuter und



Grappa dabei gut aus der Flasche. Der Schoko-Chili-Eierlikör im Bild (der jetzt nicht mehr so heißen darf) hingegen wert sich mit aller Kraft gegen seinen Verzehr. Aber das erweist sich als vergeblich.

Zum Essen bedankt sich der Schützenkönig besonders bei Vorjahreskönigin Margret Hoffmann, die ihn bei der gesamten Organisation sehr unterstützt hat. So hat sie den Nachttisch gezaubert und war nebenbei auch noch als „königlicher Wasserträger“ für die Chafing dish des Buffets tätig.



Zwei Männer allein auf der Damentoilette

Arbeitseinsätze am Schützenhaus

Zwei Männer allein auf der Damentoilette? Doch, das stimmt und ist – trotz des Raumes – nicht einmal anrühlich. Zum Arbeitseinsatz wird Klaus-Dieter Liebe von Erik Neugebauer dabei unterstützt, die Decke in der Toilette komplett neu zu gestalten. Ein Wasserschaden macht diesen Einsatz notwendig und so werden die gesamten Deckenplatten gegen neue ausgetauscht. Beim Zuschneiden kommt es wie im Bild zu sehen auf die gute Zusammenarbeit der beiden an. Am Ende wird noch alles wieder aufgeräumt.

Nicht im Bild sind Annerose Liebe und Michael König, die zu einem anderen Zeitpunkt auf dem Boden wieder einmal für Ordnung sorgen. Ebenfalls ohne Bild sind an anderen Tagen Annerose Liebe und Mario Dönecke, die in der Küche die Bestände überprü-



fen und für die vielen Veranstaltungen alles wieder auf einen aktuellen Stand bringen.

Nicht im Bild, aber auch nicht unerwähnt, ist Rüdiger Gerloff, der sich immer wieder um die Elektrik kümmert. Adrian Weiß ist bei seinen vielen Einsätzen natürlich meist ohne Fotografen aktiv. Nur die Ergebnisse der Arbeitseinsätze sind sichtbar.

Auch bei den Vorbereitungen der Bögen und der gesamten Ausrüstung für die Hallensaison findet sich kein Fotograf, so daß auch dafür „nur“ die gut vorbereitete Sportausrüstung als Beweis zur Verfügung steht.

Andreas Zejewski und Patrick Gallun sind dabei, eine vollkommen durchgeschossene Strohscheibe in ihre Bestandteile zu zerlegen und die Entsorgung vorzubereiten, da sich eine Reparatur auf Grund des Zustandes einfach nicht mehr lohnt.

Auf dem Bogenplatz wird bei diesem Einsatz alles winterfest gemacht. Mit den Helfern und den Erfahrungen der letzten Jahre geht es schnell, die Scheiben und Scheibenständer einzulagern. Unten ist zu sehen, daß bis auf das Pfeilfangnetz schon alles verschwunden ist und der Bogenplatz bereits sauber gemacht wird.



Birke muß notgefällt werden

Bei jährlicher Baumschau wird ein Baumschaden entdeckt



Alle Jahre wieder werden die Bäume rund um das Schützenhaus überprüft. Das ergibt in diesem Jahr nicht viel. Eigentlich sollten nur trockene Äste von der Birke abgesägt werden. Der genaue Blick zeigt dann, daß der Stamm trotz des trockenen Sommers von oben bis unten im Kern verfault ist. Da ist Not am Mann und es muß schnell gehandelt werden. Vor den ersten Stürmen im Herbst muß der Baum gefällt werden, da ansonsten das Haus sowie Menschen oder Autos auf der Straße gefährdet sind. Die Birke wird bei einem kurzfristig angesetzten

Einsatz gefällt. Der schlechte Zustand des Stammes wird beim Zerlegen immer deutlicher.

Saisonstart in der Turnhalle

Harzblickturnhalle zum Training manchmal schon zu klein

Die Umstellung auf die Winterzeit ist schuld, daß die Bogensportler in die Turnhalle gehen. Bei Dunkelheit und Regen ist ein Training draußen natürlich unmöglich. Hier ist der Start der Hallensaison in der Harzblickturnhalle zu sehen.



Nach dem im Bild sichtbaren ruhigen Start ist es danach an manchen Trainingsabenden ziemlich voll in der Turnhalle. So hat sich schon die Anzahl der Scheiben immer wieder als zu klein erwiesen. Wie dies geändert werden kann, ist allerdings noch nicht klar. Die Trainingsintensität der Bogensportler ist hoch, denn die Hallenwettkämpfe haben begonnen und die nächsten Landesmeisterschaften stehen vor der Tür. Immer wieder finden neue Interessenten den Weg in die Turnhalle und werden von den Bogensportlern herzlich in ihren Kreis aufgenommen. Sie haben die Möglich-



keit, sich mit Unterstützung der Übungsleiter auszuprobieren und herauszufinden, ob sie weiter den Bogensport betreiben wollen.

Erstes Wildschweinessen im Schützenhaus

Feier geht bis zum frühen Morgen

Erstmals ist das Schützenhaus der Ort für das Wildschweinessen. Schützenmeister Michael König eröffnet mit Margret Hoffmann diesen Abend im Saal des Schützenhauses. Sie hat die Zubereitung des Essens durch das Hotel „Zur Tanne“ organisiert und vorbereitet.

In diesem Jahr gibt es gefülltes Spanferkel mit Sauerkraut und Brot sowie Wildgulasch. Das Wildgulasch hat allen sehr gut geschmeckt, denn es war sehr schnell alle.



Fast fünfzig Gäste füllen den Saal des Schützenhauses, so daß keine handvoll Stühle unbesetzt bleibt. Viele der Sebastiansschützen sind erstmals beim Wildschweinessen dabei. Sie genießen den gemeinsamen Abend an den einzelnen Tafeln im Schützenhaus. Nach den Essen bleiben sie die Gespräche noch lange zusammen.

Bei der Vorbereitung des Saales haben Mario Dönecke und Margret Hoffmann den Saal umgeräumt und dann alle Tische individuell gestaltet.

Bei der gastronomischen Betreuung hat Mario Dönecke dann auch noch ein bißchen gezaubert. Mit Unterstützung der Weinhandlung Müller in der Oberengengasse gibt es eine gelungene Weinkarte. Und mit ein wenig Studium im Internet können sogar einige Cock-



tails serviert werden. Dafür finden sich schnell Interessenten. So ist den ganzen Abend in der Küche eine Menge los.

Um 1.00 Uhr schließt Kellner und Barkeeper Mario Dönecke endgültig die Bar, hängt die Schürze an den Haken und genehmigt sich zum Schluß den letzten möglichen Cuba libre. Die letzten Gäste verlassen nach und nach das Haus, die Lichter werden gelöscht und die Stille der Nacht zieht in das Schützenhaus ein.

Die Stille geht bis zum Morgen, als Margret Hoffmann und Michael König das Schützenhaus wieder in Ordnung bringen.

Sportliche Erfolge im Wettkampf Tolle Leistungen mit KK-Gewehr und Bogen

Diesmal ohne Bild erfolgt der Bericht vom Feuersteinpokal. Bei den Damen kann Annerose den zweiten Platz belegen. Der dritte Platz der Herren geht an Klaus-Dieter Liebe. Da beide zur sehr spät durchgeführten Siegerehrung nicht mehr da sind, bekommen sie ihre Preise aus dem Hause Schierker Feuerstein von einem Schützenbruder nach Hause gebracht.



Bei den Bogensportlern kann Andreas Zejewski beim 26. Leipziger Hallenturnier den zweiten Platz in der Klasse Herren Ü55 mit dem Blankbogen belegen. Den ersten Platz belegte bei den Herren Recurve Stefan Lindner für den PSV Magdeburg.

Mehr Hallenturniere konnten auf Grund einer Überbuchung vieler Wettkämpfe bisher noch nicht besucht werden.



3. Hüttenpokal Ilseburg in der Gießereihalle findet am 13. und 14. April 2019 statt

Ansturm auf die Anmeldung unmittelbar nach der Freischaltung

Das bogensportliche Ereignis im letzten Jahr war neben der Landesmeisterschaft in der Stadtfeldhalle der gemeinsam von den Ilseburger Schützen und den Sebastiansschützen ausgerichtete 2. Hüttenpokal im Frühjahr. Der Wettkampf hatte im Jahr 2018 schon die Teilnehmerzahl zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Daher wurde die Ausschreibung für das kommende Jahr den Erfahrungen der beiden ersten Pokale angepaßt und mit einer neuen zeitlichen Gestaltung sowie der Veränderung der Startereinteilung pro Scheibe auf normale Wettkampfbedingungen mehr Gestaltungsfreiheit gewonnen. So wurden die beiden Durchgänge am Sonnabend zeitlich so verlegt, daß es nach der Gruppe 2 zum Feuerschießen in der Gießerei tatsächlich dunkel ist.

Die Durchgänge starten ab diesem Jahr mit vier Startern pro Scheibe, wodurch sich die Anzahl der Durchgänge insgesamt vermindert. Damit wird jedoch eine höhere Anzahl an Startern möglich. Wie groß das Interesse ist, zeigt der aktuelle Meldestand. Die Ausschreibung wurde zuerst den Teilnehmern des Jahres 2018 übermittelt. Nur zwei Wochen nach der Freischaltung und immerhin vier Monate vor dem Wettkampf ist bis zum Redaktionsschluß dieser Ausgabe schon fast die Hälfte der Startplätze vergeben.

